

14.044

**Soziale Sicherheit.
Abkommen mit Korea
Sécurité sociale.
Convention avec la Corée**

Zweitrat – Deuxième Conseil

Botschaft des Bundesrates 21.05.14 (BBJ 2014 4037)

Message du Conseil fédéral 21.05.14 (FF 2014 3877)

Ständerat/Conseil des Etats 16.09.14 (Erstrat – Premier Conseil)

Nationalrat/Conseil national 24.11.14 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Präsident (Lustenberger Ruedi, CE, LU): Die Kommission beantragt, auf den Entwurf einzutreten und ihm zuzustimmen.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Korea über soziale Sicherheit

Arrêté fédéral portant approbation de la convention de sécurité sociale entre la Suisse et la Corée

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, art. 1, 2

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 14.044/11 012)

Für Annahme des Entwurfes ... 178 Stimmen

(Einstimmigkeit)

(0 Enthaltungen)

11.3635

**Motion Freysinger Oskar.
Importverbot
für Robbenprodukte
Motion Freysinger Oskar.
Interdiction d'importer
des produits dérivés du phoque**

Nationalrat/Conseil national 29.05.12

Ständerat/Conseil des Etats 04.12.12 (Sistierung – Suspension)

Nationalrat/Conseil national 04.06.13 (Sistierung – Suspension)

Ständerat/Conseil des Etats 12.12.13 (Differenzen – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 16.09.14

Nationalrat/Conseil national 24.11.14

*Antrag der Kommission
Zustimmung zur Änderung*

*Proposition de la commission
Approuver la modification*

Präsident (Lustenberger Ruedi, CE, LU): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission beantragt, die Motion in der vom Ständerat geänderten Fassung anzunehmen.

Trede Aline (G, BE), für die Kommission: Es geht hier um die Motion Freysinger «Importverbot für Robbenprodukte». Man hat mich gebeten, auch Französisch zu sprechen, weil ich die einzige Kommissionssprecherin bin.

Wir haben hier bereits mehrmals über dieses Thema diskutiert, es ist eine langwierige und lange Geschichte. Der erste Vorstoss dazu kam bereits 2008 vom damaligen Nationalrat Aeschbacher. Herr Freysinger hat bereits zweimal einen Vorstoss gemacht. Auch die WBK hat einen Vorstoss gemacht. Ich bin sehr froh, dass wir heute endlich einmal darüber im Rat befinden und vielleicht zu einem Ergebnis kommen.

Es war immer klar, dass eigentlich niemand hier drin dafür ist, dass man Robbenfelle, vor allem Felle von jungen Robben, importiert. Die Felle von jungen Robben sind diejenigen, die sich gut verkaufen lassen. Viele haben aber immer gesagt: Ja, ja, das ist gar kein Trend mehr, es gibt keine Nachfrage mehr. Wir sehen momentan, dass es wieder einen Trend gibt, dass es auch viele Junge gibt, die darauf stehen, eine solche Jacke zu tragen, vor allem auch in den nordischen Ländern. Ich habe vor Kurzem gerade in Dänemark mehrere Personen gesehen, die eine Robbenfelljacke trugen.

Die EU kennt bereits ein Importverbot, das auch schon Wirkung gezeigt hat. Man hat früher bis zu 400 000 Robben pro Jahr gejagt, heute sind es nur noch rund 40 000. Im Jahr 2013 hat man sogar einige Jagdtage abgesagt. Der Trend ist jedoch, wieder mehr freizugeben. Man gibt auch wieder mehr Robben zur Jagd frei. Es ist also noch lange nicht gut.

Die Motion war sistiert. Der Ständerat hat die Motion nun mit einer Änderung angenommen. Ich werde Ihnen die Änderung kurz vorlesen, damit Sie wissen, worum es geht und worüber wir dann auch abstimmen. Auf Deutsch lautet der geänderte Text wie folgt: «Der Bundesrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen dahingehend zu ändern, dass die Ein- und Ausfuhr sämtlicher Robbenprodukte sowie deren Handel in der Schweiz den gleichen Bestimmungen unterliegen, wie sie die EU aufgrund des Entscheides des WTO-Berufungsgremiums trifft.» Die rechtliche Grundlage soll den EU-Richtlinien angepasst sein. Wenn die EU etwas ändert, dann soll auch die Schweiz diese Änderung mitmachen.

Le changement auquel nous avons procédé est clair. La commission s'est ralliée à la décision du Conseil des Etats. La nouvelle formulation est la suivante: «Le Conseil fédéral est chargé de modifier les bases légales de sorte que l'importation et l'exportation de tous les produits dérivés du phoque, de même que leur commerce en Suisse, soient soumis aux mêmes dispositions que celles édictées par l'Union européenne sur la base de la décision de l'organe d'appel de l'OMC.» C'est une nouvelle formulation que le Conseil des Etats a acceptée telle quelle et notre commission a été favorable à cette modification de la motion.

La commission a adopté cette formulation par 15 voix contre 2 et 1 abstention.

Ich bitte Sie, dem Antrag der Kommission zu folgen, damit wir hier endlich einmal eine Entscheidung haben. Unser Rat hat nämlich bereits mehrmals Ja gesagt zum Export- und Importverbot für Robbenfelle.

Angenommen – Adopté